

Ein harmonisches Doppel

Die Musikvereine Oberbränd und Bombach erfüllen die Wünsche und die Erwartungen.

EISENBACH. Gut besucht war das österliche Wunschkonzert des Musikvereins Oberbränd mit dem Musikverein Bombach in der Wolfwinkelhalle.



Bildunterschrift

Freunde der Blasmusik erlebten ein gelungenes Doppelkonzert mit den Musikvereinen aus Oberbränd und Bombach. Foto: GERT BRICHTA

Die Gäste unter Leitung von Gebhard Rieger eröffneten das Doppelkonzert mit einer sinfonischen Rhapsodie von Alfred Bösendorfer. "Scandinavia" bot einen kulturellen Streifzug von Lappland bis nach Dänemark, dem entsprechend unterschiedlich fielen die Interpretationen aus, von schwermütig getragen bis hin zu leicht beschwingt. Nach einem Marschpotpourri von Robert Stolz begeisterten die Bombacher mit dem Titel "Gentleman" von Ernst Hoffmann; bei dem beschwingten Arrangement glänzte Marco Ruf als Solist mit dem Tenorhorn. Mit dem Evergreen "Puttin' on the Ritz" sowie dem Marsch "Viva bella Musica" von Franz Brummerl setzten die Gäste die Schlusspunkte. Für ihren sehr guten Auftritt erteten sie kräftigen Beifall.

Nach der Pause legten Peter Grenzemann und seine Oberbrändler gleich einen gelungenen Auftakt hin. "Herzog von Braunschweig", ein Marsch von Siegfried Rundel, gefiel nicht nur der Komposition, sondern auch seiner Darbietung wegen. Eine Herausforderung stellte das Folgestück "Wer mit dem Wolf tanzt" dar, aus der Feder von John Barry, arrangiert von Jay Bocook. Leichtere Kost folgte mit "Speedy Gonzales". Begeisterung weckten die Gastgeber mit "La Storia" von Jacob de Haan und "Thank you for the Music", einem Querschnitt aus dem Musical Mamma Mia, das zugleich den Schlusstrich unter das rund zweistündige Programm zog. Eisenbach erlebte einen abwechslungsreichen Konzertabend, der für jede Geschmacksrichtung etwas bot, und zwei Musikvereinen, deren enorme Anstrengungen jederzeit spürbar waren.

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung vom 06. April 2010

von: Gert Brichta